

Zeitschrift:	Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	59 (1984)
Heft:	10
Rubrik:	Schweizerische Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lehrveranstaltungen der Abteilung XI im Wintersemester 1984/85
(22.10.1984–22.2.1985)

Fach-Nr	Art	Dozent	Titel	Std	Tag/Zeit/Ort
15-001	V	Divisionär J Biedermann, Direktor Bundesamt für Übermittelungstruppen, Bern	Krieg im Äther (Beginn 24.10.)	1	Mittwoch, 17–19 (14T), HG G3
15-003	G	PD Dr W Pommerehne, Institut für empirische Wirtschaftsforschung UNIZ	Militärökonomie (Beginn 23.10.)	1	Dienstag, 16–18 (14T), HG E41
15-005	V	Dr J Gut, Leiter Forschungsinstitut für militärische Bautechnik, Zürich	Die atomare Bedrohung (Beginn 30.10.)	1	Dienstag, 16–18 (14T), HG E41
15-007	V	Prof Dr W Schaufelberger, hauptamtlicher Dozent Militärschulen ETH Zürich	Kriege der Nachkriegszeit ***Kurs an der UNIZ*** (Beginn 22.10.)	1	Montag, 17–18, UNIZ
15-009	V	PD Dr A A Stahel, hauptamtlicher Dozent Militärschulen ETH Zürich	Strategische Grundkonzeptionen, II. Teil: Die Supermächte (Nuklearkrieg) ***Kurs an der UNIZ*** (Beginn 22.10.)	2	Montag, 15–17, UNIZ
15-011	G	PD Dr A A Stahel, hauptamtlicher Dozent Militärschulen ETH Zürich	Numerische Untersuchungen von Kriegen, mit Übungen (Beginn 31.10.)	1	Mittwoch 17–19 (14T), HG E41
15-013	V	Dr R Steiger, hauptamtlicher Dozent Militärschulen ETH Zürich	Vortragstechnik (Beginn 25.10.)	1	Donnerstag, 17–18, HG E41

Detailprogramme für die einzelnen Vorlesungen können auf der Kanzlei der Abteilung für Militärwissenschaften ETH Zürich telefonisch bestellt werden (Tel 01 256 39 93).

Für den Besuch der Vorlesungen muss ein Kursgeld beim Kassen- und Rechnungsdienst der ETH Zürich, Hauptgebäude, Schalter F66.5 resp bei der Kasse der Universität Zürich, entrichtet werden (letzter Termin für die Einschreibung ist bei der ETH der 2. November, bei der UNIZ der 15. November 1984).

«Schatzkammer» im Bundeshaus nun auch für Unteroffiziere geöffnet



Die Militärbibliothek im Bundeshaus Ost ist von ihrem Chef, Dr Jürg Stüssi, nach 120 Jahren als ausschliessliches «Jagdrevier» wissbegieriger Offiziere auch den Unteroffizieren zugänglich gemacht worden. Bild: Blick in die Bibliothek.

Keystone

+

Entkriminalisierung echter Dienstverweigerer – Kommissionsbericht abgeliefert

Ende Juni hat eine vom Oberauditor der Armee, Brigadier Raphael Barras, geleitete Expertengruppe dem Chef des Eidgenössischen Militärdepartementes ihren Bericht über die Möglichkeiten zur Entkriminalisierung echter Dienstverweigerer aus Gewissensgründen abgeliefert. Die Studiengruppe war Anfang dieses Jahres eingesetzt worden, nachdem der Nationalrat am 27. September 1983 eine Motion gutgeheissen hatte, die entsprechende Vorschläge verlangt.

Die Kommission ging davon aus, dass Lösungen gesucht werden müssen, die keine Änderungen auf Verfassungsstufe erfordern. Im weiteren beschränkte sie sich im Sinne der Motion darauf, Erleichterungen für Dienstverweigerer aus religiösen oder ethischen Motiven aufzuzeigen. Sie gelangte zum Schluss, dass im Rahmen der gegebenen rechtlichen Voraussetzungen die Beurteilung der Motive von Dienstverweigerern weiterhin den Militärgerichten überbunden werden sollte, wobei aber den Verweigerern aus religiösen oder ethischen Motiven statt einer Haft- oder Gefängnisstrafe eine Arbeitszuweisung im Bereich der Bundeszwecke auferlegt und dieser Arbeitsdienst von in der Regel anderthalbfacher Dauer der verweigerten Militärdienste nicht im Vorstrafenregister eingetragen oder jedenfalls nach der Verbüssung wieder gelöscht würde. Die Einzelheiten sollen von einer weiteren Expertenkommission erarbeitet werden, sobald der Bundesrat über den einzuschlagenden Weg entschieden hat.

PJ

+

Besuch in Frankreich

Auf Einladung von Verteidigungsminister Charles Hernu stattete Bundesrat J-P Delamuraz, Chef des Eidgenössischen Militärdepartementes, im Juli Frankreich einen offiziellen Besuch ab. Begleitet wurde Bundesrat Delamuraz von seinem persönlichen Mitarbeiter, Oberst Daniel Margot, vom Waffenchef der Mechanisierten und Leichten Truppen, Divisionär Jean-Rodolphe Christen, sowie vom Stabschef der Flieger-

SCHWEIZERISCHE ARMEE

Probleme der Panzerabwehr

Der Bundesrat nahm die Beantwortung eines parlamentarischen Vorstosses zum Anlass, darzulegen, welche Waffensysteme zur Abwehr von Panzerangriffen aus seiner Sicht geeignet sind. Er legte dar, dass neben dem Kampfpanzer, der auch in Zukunft das Gefechtsfeld beherrschen wird, ein vielfältiges Angebot an Panzerabwehrwaffen bestehen. Alle diese Waffen können jedoch die Panzer selber nicht ersetzen, sondern nur ergänzen.

Als Waffensysteme kommen für die Panzerabwehr neben Spezialflugzeugen (zB A-10) vor allem Panzerabwehrhelikopter der ersten und zweiten Generation in Frage. Solche Systeme

kosten zwischen 10 und 30 Millionen Franken je Stück. Eine weitere Möglichkeit bieten Mehrfachraketenwerfer, mit denen auch panzerbrechende Munition eingesetzt werden kann. Die Kosten für einen solchen Werfer samt Munition können auf 30 Millionen Franken geschätzt werden; eine Abteilung zu drei Batterien würde rund 600 Millionen Franken kosten.

Neben eigentlichen Panzerabwehrsystemen steht auch besondere Munition für die Panzerbekämpfung mit bestehenden Flachbahn- und Bogenschusswaffen (Minen, ungelenkte, gelegte und selbstsuchende Geschosse) zur Verfügung, über deren Kosten noch keine verlässlichen Angaben vorliegen.

Laserwaffen dienen nicht der Panzerabwehr, sondern primär der Bekämpfung von Sensoren aller Art. Neutronen- und Ionenwaffen kommen für die Schweiz nicht in Frage. Ob allenfalls andere der erwähnten Waffensysteme und Munitionsarten für unsere Armee beschafft werden sollen, ist offen. Das Militärdepartement verfolgt die Entwicklung aufmerksam.

PJ

+

und Fliegerabwehrtruppen, Brigadier Jean-Claude Kunz.

Auf dem Programm stand ein Meinungsaustausch über aktuelle Probleme. Besuche, vor allem bei der Luftwaffe, sowie Besichtigungen von Installationen ermöglichten dem Chef des EMD Einblick in die gegenwärtigen militärischen Anstrengungen Frankreichs. P.J.

+

Aufrichtefeier im Jugendsportzentrum in Tenero TI



Bei den Ausbaurbeiten für das Jugendsportzentrum (CST) in Tenero am Langensee bei Locarno ist Aufrichte gefeiert worden. In einer ersten Etappe des von der Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen betriebenen Zentrums wurden eine Sporthalle, Spielfelder, Schwimm- und Leichtathletikanlagen erstellt. Das CST plant, in einer zweiten Etappe auch die Unterkünfte zu erneuern. Bild: Mehrzweckhalle (Hintergrund) und eines von drei Schwimmbecken (im Vordergrund). Keystone



Patrouille vor dem 30-km-Schlussmarsch



Die Vsg Trp UOS 273/84 anlässlich der Brevetierungsfeier im Hof der Commanderie La Planche, Fribourg

Die Mitglieder der Bernischen Train-Offiziersgesellschaft und der Vereinigung Bernischer Trainunteroffiziere stellten ihr Können im Schwefelberggebiet unter Beweis. Im Rahmen einer Felddienstweiterbildung wurden für die Alpgenossenschaften Schwefelberg, Birenhubel und Mittlere Altbüglen sowie für die Schafzuchtgenossenschaft Riffenmatt und die Berner Wanderwege Materialtransporte ausgeführt und damit die sinnvolle Zusammenarbeit zwischen Zivilbevölkerung und Militär demonstriert.

+

Unteroffiziersverband St. Gallen-Appenzell

In ausführlicher Weise informiert der UOV Herisau die lokale und regionale Presse über die ausserdienstliche Tätigkeit im ersten Semester dieses Jahres und über die Arbeit im kommenden halben Jahr. Den Ausführungen von Hptm Stefan Wallner kann entnommen werden, dass die Sektion im Frühling unter anderem einen Informationsabend über die Thematik der Spionageabwehr sowie über die geheimdienstliche Tätigkeit in der Schweiz während des Zweiten Weltkrieges und der neueren Zeit durchgeführt hat. Zudem fand eine erste Kaderübung zum Thema Zerstörungsführung und Bewachung statt. Die ausbildungstechnische Seite der Tätigkeit wurde durch eine Sternfahrt ergänzt. Am Schluss des ersten Semesters fand unter der Leitung von Samariter-Instruktor Wm Karl Klarer ein Nothilfekurs statt, der vor allem bei den anwesenden Gattinnen und Freundinnen grosses Interesse fand.

Über erfreuliche Wettkampferfolge des UOV Teufen weiss die «Appenzeller Zeitung» zu berichten. An den Divisionsmeisterschaften trat ein bis jetzt einziges Ereignis ein, da der frühere Trainings- und langjährige Technische Leiter der Sektion, Christof Buchmann, sowohl Winter- wie auch Sommermeisterschaft gewonnen hat. Daneben führten weitere Mitglieder eine Patrouille und erzielten ebenfalls hervorragende Resultate. Oblt Werner Hanselmann belegte mit seiner Gruppe in der Landwehr Rang 6 und Gfr Urs Tobler im Auszug den 4. Rang. Herzliche Gratulation zu diesen ausgezeichneten Leistungen.

NEUES AUS DEM SUOV

Verband Aargauischer Unteroffiziersvereine

Das Militärspiel des UOV Baden berichtet in seinem Halbjahresrückblick über zwei Anlässe. Am 7. April reiste das Korps, das unter der Leitung von Adj. Willy steht, nach Fribourg und verschönerte mit seinem begeisternden Konzert die Jubiläumsfeier zum 50jährigen Bestehen des Fribourgischen Unteroffiziersverbandes. Wie dem «Badener Tagblatt» entnommen werden kann, war das Spiel Ende Juni in Oberhofen am Thunersee anzutreffen und verschaffte einem längst geäußerten Wunsch des im Ruhestand lebenden Korpskommandanten Hans Wildbolz Nachachtung. Mit einem flotten Konzert auf dem Seeplatz, unmittelbar beim Schloss, überraschte das UOV-Spiel nicht nur ihn, sondern auch eine grosse Anzahl interessierter Zuhörer des Ferienortes am Thunersee.

+

AUS DEM INSTRUKTIONS KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Beförderungsfeier Vsg Trp UOS 273/84

Am 14. Juli 1984 wurden 48 Uof Anwärter der Vsg Trp UOS 273/84 von Schul Kdt Major Fritz Kohler im Hof der Commanderie der Kaserne La Planche in Fribourg zu Korporalen befördert. In seiner Ansprache dankte der Staatsratspräsident des Kantons Fribourg, Remi Brodard, den neuernannten Unteroffizieren für die Bereitschaft, in unserer Armee Führungsverantwortung zu übernehmen. Major Kohler ermunterte seine Kader, auch in scheinbar ausweglosen Situationen immer wieder einen Weg zu finden.

Die gehaltvolle Feier in historischer Umgebung wurde musikalisch von der Jägermusik Düringen umrahmt.

HBF

An die Kantonalverbände und Sektionen des SUOV

Im Impressum ist ersichtlich, dass Heinz Ernst, Stöckstrasse 4, 8360 Eschlikon, Tel 073 43 18 35, als verantwortlicher Redaktor für die Rubrik «Neues aus dem SUOV» amtet. Sämtliche Berichte und weitere Zuschriften aus dem Bereich SUOV sind deshalb ausnahmslos an Heinz Ernst zu richten.

Verband Bernischer Unteroffiziersvereine

Anfang August bereitete der UOV Wiedlisbach seinem Trainer Heinz Frei in Oberbipp einen grossen Empfang. Dieser kehrte als mehrfacher Behinderten-Olympiasieger aus England zurück. Der UOV Wiedlisbach hatte Heinz Frei auf dem Flughafen Kloten abgeholt und ihn zu seinem Wohnort Oberbipp geleitet, wo er von den Dorfvereinen und der Bevölkerung herzlich empfangen wurde. Die Medaillengewinne von Heinz Frei verdienen wirklich höchste Anerkennung: Goldmedaillen und Olympiasiege im Marathon-, 5000-m- und 1500-m-Lauf, Silbermedaille im 800-m-Lauf und Bronzemedaille im 400-m-Lauf. Der «Schweizer Soldat» gratulierte dem Olympiasieger ebenfalls zu diesen hervorragenden Leistungen.

Verband Solothurnischer Unteroffiziersvereine

Der UOV Grenchen berichtet über sein Abschneiden als Gastsektion an den Bernischen KUT in Lyss. Der Sektionspräsident, Wm Anton Affolter, und der TK-Chef Oblt Walter Moser hatten es verstanden, ihre Vereinsmitglieder richtig für einen Grossanlass zu motivieren und vorzubereiten. Im «Grenchener Wehrmann» lesen wir unter anderem: «Bei den Gastsektionen